

Eine Perle des gediegenen Jazz

Zur Eröffnung der kulturellen Anlässe in der Alten Mühle Gams spielte das Skyline-Quartet aus Glarus auf. Schon bei den ersten Tönen der Instrumente kam Stimmung auf. Klassischer Jazz und Swing standen vornehmlich auf dem Programm.

Von Heidy Beyeler

Gams. – Mit klassischem Jazz und Swing in der Alten Mühle faszinierten die Musiker die Besucher. Für ein solches Konzert eignen sich die Räumlichkeiten dieser Kulturstätte bestens, wie es sich am Samstagabend zeigte. Die Gäste liessen sich vom Temperament der Musiker begeistern und die Musiker von der guten Stimmung im Publikum anstecken. Die Leidenschaft zum Jazz der Musiker schwappte rasch auf die Zuhörer-schaft über – es wurde im Takt mit den Füssen gewippt, mit den Händen geklatscht oder vor Ort im Rhythmus «getanzt».

Fetziger Abend

Das Skyline-Quartet mit Rochus Hobi, Klavier und Gesang; Fritz Bertsch, Schlagzeug und Gesang; Hugo Wai-bel, Kontrabass; und Armando Cor-nelli, Tenorsaxofon, Altosaxofon und Klarinette, verfügt über ein breites Repertoire. Die Musiker interpretieren Stücke von bekannten Jazz-Ikonen wie Duke Ellington oder Rock 'n' Roll-Koryphäen wie Jerry Lee Lewis oder Bill Haley. Zur Überraschung der Gäste spielten die Musiker auch Eigenkompositionen von



Für Jazz-Liebhaber ein genussvoller Abend: Das Skyline-Quartet am schönen, musikalisch vielseitigen Konzert in der Alten Mühle Gams.

Bild Heidy Beyeler

Rochus Hobi, dem Pianisten des Sky-line-Quartets, die sehr gut ankamen.

Es fetzte förmlich in der Alten Mühle. Die Stimmung wurde zusehends angeheizt, weil die Gäste in diesem schönen Raum auf Tuchfühlung mit den Musikern stehen oder sitzen. Diese Nähe vermittelt im Gamser Kultur-treff fast schon ein angenehm familiä-res Gefühl. Sehr gut kam an, dass das Skyline-Quartet – mit Ausnahme für die Songs – ohne Verstärkeranlage spielte; so war das Konzert ein Ohren-schmaus und so übertönten sich die einzelnen Instrumente gegenseitig

nicht. Das war ein Genuss, der den Gästen in der Alten Mühle in Gams präsentiert wurde.

Musik mit Leib und Seele

Dass die vier Jazzler mit Leib und Seele Musik machen war spürbar, und die Solopassagen schwingen aufgrund der guten Akustik angenehm auf die Zuhörer zu. Einzig die Songs von unverkennbaren Stimmen wie Elvis Presley oder Ella Fitzgerald waren verständlicherweise enttäuschend. Ella Fitzgerald konnte zwar keine Noten lesen, erreichte aber in den Vier-

zigerjahren den Ruhm einer der welt-besten Jazzsängerinnen. Da wird es schwierig, Ähnlichkeiten im Gesang zu erkennen. Ebenso schwierig dürfte es bei Interpretationen von Elvis Presley, einer Identifikationsfigur der Rock 'n' Roll-Bewegung, sein.

Im Kulturtreff Alte Mühle gibt es auch im 2012 wieder viele Perlen zu geniessen, die Interessierten Freude bereiten. Der Auftakt zum neuen Programm ist geglückt. Angenehme Überraschungen auf weitere Preziosen sind gewiss. Das Programm ist abrufbar auf www.gams.ch/altmuehle.